

Nils Heinrich und Heiko Wering: frech, aber mit gutem Namen

Der Zeitgeist der späten Adoleszenz



X Den Poetry Slam selbst hat er nicht erfunden, doch Nils Heinrich (Foto) hat sich in diesem Bereich seit langer Zeit einen guten Namen erarbeitet. Mit dem Gefühl für den Zeitgeist und ohne sich bei selbigem anzubiedern, erklärt der Comedian seinem zumeist jungen Publikum die Welt.

Im „Literarischen Wohnzimmer“ tritt er heute gemeinsam mit Heiko Wering auf. Der ist neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller auch noch als Liedermacher unterwegs. In die Fußstapfen eines Reinhard Mey tritt er dabei jedoch nicht. Gerade die unverschämte Frechheit, die er

ausstrahlt, macht seine Auftritte zu einem Festival an Pointen.

Die am Alltag orientierte Sprache und das Lebensgefühl einer gesellschaftlichen Gruppe, die zwischen Adoleszenz und Familiengründung steht, sind mit den beiden zu Gast im Merlin.

Zwischen Couchtisch, Stehlampe und Pop-Tapete werden die Künstler von Moderator Ingo Klopfer im Gespräch vorgestellt und lesen aus ihren Werken. Die Wohnzimmerband „Kehrwoche“ sorgt für den Klangteppich.

x Literarisches Wohnzimmer Merlin, S-West, 20 Uhr ?